

Individuelle Fehler kosten den Sieg

2. Liga AFV Oftringen gibt gegen Windisch eine 1:0-Führung aus der Hand und verliert mit 1:2

VON RENÉ WULLSCHLEGER

Fussball kann brutal sein. Auch, wenn eine Partie für eine Mannschaft eigentlich gut beginnt, wie am Samstag für den FC Oftringen gegen Windisch. Fulvio Catricalà zögerte in der dritten Minute einen Moment zu lang und vergab die erste Grosschance. Pascal Wälti machte es fünf Minuten später besser und drückte den Ball mit dem Kopf ins leere Tor. Windisch-Goalie Sandro Märki kam mit seiner Abwehraktion zu spät. Beim nächsten Angriff vergab wieder Catricalà etwas seitlich abgedrängt eine gute Tormöglichkeit.

Das Heimteam besass auch in der Folge mehr Spielanteile. Die Oftringer gewannen deutlich mehr Zweikämpfe. In der 22. Minute leitete

«Wir spielten in der zweiten Halbzeit schlecht.»

Thomas Sieber, FCO-Sportchef

Claudio Nocita die nächste Grosschance ein. Catricalàs Schuss war allerdings zu schwach. Nach dieser Aktion riss beim Team von Trainer Nino Lombardi der Faden. Das Spielniveau beider Mannschaften sank zunehmend, die Verteidigerreihen kicken sich den Ball bis zum Pausentee für die Zuschauer wenig attraktiv hin und her. Die Gäste hatten in der ersten Hälfte einzig zwei gute Aktionen. Andrea Brighenti zog in der 8. Minute einen satten Weitschuss knapp über die Latte und in der 43. Minute konnte Oftringens Mike Sieber eine Angriffsmöglichkeit der Windischer in Eckball klären.

Was der ersatzgeschwächt ange-tretene Heimclub im zweiten Ab-



Pascal Wälti (l.) scheitert an Windisch-Goalie Sandro Märki. OTTO LÜSCHER

schnitt bot, war nicht mehr Zweitliga-würdig. Unglaubliche individuelle Fehler schlichen sich ein und wurden bitter bestraft. Das Drama nahm in der 50. Minute seinen Lauf. Stefano Baptista verstopfte einen leichten Ball vor dem Strafraum. Torhüter Jürg Klingelfuss parierte den Schussversuch von Thomas Cramerer, wehrte den Ball aber nach links ab, wo der aufgelaufene und alleingelassene gegnerische Verteidiger Fabio Da Silva erben und nur noch einschliessen konnte. Vier Minuten später leistete sich wieder Baptista in der Vorwärtsbewegung einen Fehlpas. Captain Mike Sieber foulte den durchgebrochenen Cramerer wenige Meter nach der Mittelfeldlinie und sah als hinterster Mann die rote Karte. Ohne Sieber brach die sonst stark spielende Verteidigung auseinander.

Ein kurioses Tor

Das Heimteam hatte es nun seinem grossartig abwehrenden Keeper Klingelfuss zu verdanken, dass vorerst kein weiteres Tor fiel. Windisch dominierte jetzt und Oftringen kam nur noch zu vereinzelt Entlastungsangriffen. In der 82. Minute setzte sich Nocita durch, brachte den Ball aber nicht am Torhüter vorbei. Wälti produzierte in der 90. Minute einen Fehlpas. Cramerer profitierte davon und zog auf den hereisenden Oftringer Torhüter zu. Wenige Meter vor dem Goalie zog Cramerer ab. Der Ball rollte an Klingelfuss vorbei auf die linke Seite. Cramerer setzte nach und schlug den Ball vors Tor, wo der eingewechselte Cimran Kurtisi aus vollem Lauf einschoss. «Wir spielten im zweiten Abschnitt schlecht», bilanzierte FCO-Sportchef Thomas Sieber, «das wissen auch die Spieler. Auch sie sind ob der Niederlage enttäuscht.»

Im Abschluss viel zu harmlos

2. Liga inter In einer Partie auf bescheidenem Niveau unterliegt der SC Schöftland dem aktuellen Tabellenführer Wettswil-Bonstetten auswärts mit 0:2. Bezeichnenderweise entschieden zwei «stehende Bälle» das Spiel zugunsten der Säuliamter. Tor-szenen waren ansonsten nämlich Mangelware. Zu gut standen in der Defensive beide Abwehrreihen und zu harmlos traten beide Mannschaften in der Offensive auf. Vor allem in der ersten Hälfte war das Heimteam aggressiver und zielstrebtiger. Dies reichte letztlich aus, um das Spiel frühzeitig Richtung Sieg zu lenken. In der 18. Minute erzielte Remo Illi mit einem schönen Freistoss aus 18 Metern den Führungstreffer. Unnötig war das vorausgegangene Foul in der Gefahrenzone, das zum Freistoss führte. Nur sieben Minuten später köpft Carlos Peixoto nach einem Eckball an den verdutzten Schöftlern vorbei zum 2:0 ein. Noch vor der Pause hatte Dawid Skrzypczak den Anschlusstreffer auf dem Fuss, verfehlte aber das Tor.

In der zweiten Hälfte hatte Schöftland mehr Spielanteile und hätte bei mehr Entschlossenheit im Abschluss die Partie noch einmal spannend machen können. Aber es fehlte in den entscheidenden Aktionen der nötige «Biss», um den Tabellenführer in Gefahr zu bringen. Kurz vor Schluss warfen die Gäste alles nach vorne. Auch dies nützte nichts mehr, im Gegenteil: Wettswil-Bonstetten erzielte beinahe den dritten Treffer. (AJU)

Die Ausfälle wogen zu schwer

2. Liga Dem FC Kölliken missglückte der Start in die Partie gegen Bremgarten. Die Platzherren, bei denen sechs Spieler verletzungsbedingt fehlten, kassierten bereits in der sechsten Minute den ersten Gegentreffer. Ruppenberger traf für Bremgarten. Die Gäste waren auch in der Folge die aktivere und gefährlichere Mannschaft. In der 25. Minute erhöhte Grabovic auf 2:0. Kölliken versuchte, sich mittels hohen Zuspielen in Richtung des gegnerischen Strafraums zu bewegen, Fehlpässe machten bei den Einheimischen einen gepflegten Spiel-aufbau – und damit auch Torchancen – bis zur Pause aber unmöglich.

In der Kabine nahm sich die Mannschaft von Trainer Andi Bürgisser vor, nach Wiederanpfiff die Aufholjagd zu lancieren. Doch es kam anders. Das 3:0 in der 48. Minute durch Vicedomini und das 4:0 in der 49. Minute durch Insauralde brach den Einheimischen das Genick. Zwar gelang Robin Hänggärtner in der 79. Minute der Anschlusstreffer, ein Eigentor in der 82. Minute machte aber alle Hoffnungen auf einen Kölliker Punktgewinn zunichte. David Urech verwertete in der 86. Minute immerhin noch einen Penalty zum 2:5-Endstand. (DKU/ZT)

Keine Heizung

Aprilscherz Der SC Schöftland lud gestern zur Einweihung der neuen Rasenheizung auf der Rütimatten. Nach neusten Erkenntnissen der FIFA sei das CO₂-neutrale Heizsystem entwickelt worden, liess der Verein verlauten. Natürlich handelte es sich dabei um einen Aprilscherz. Zum geplanten Apéro konnte SCS-Vizepräsident Ernst Schneider gestern niemanden begrüßen, wie er auf Anfrage sagte. «Aber die Petanque-Spieler, die neben dem Fussballplatz trainierten, fragten, ob ich die Rede für die Einweihung vorbereitet hätte.» Dass es in Schöftland je einen beheizten Rasen gibt, glaubt Schneider nicht, «das wäre eine ziemlich teure Sache.» (GAM)

Dank dem Goalie nicht verloren

2. Liga Meisterschwanden überraschte Rothrist zu Beginn mit konsequentem Forechecking und liess den Gastgeber so nicht ins Spiel kommen. In der dritten Minute musste FCR-Hüter Mato Majc sein ganzes Können zeigen, um den alleine vor ihm auftauchenden Vaz zu stoppen. Angriff für Angriff rollte auf das Rothristertor zu. Zu allem Überfluss musste Trainer Andi Hediger in der 14. Minute den angeschlagenen Yves Hüsser durch Josip Krajinovic ersetzen. Nach einem herrlichen Durchspiel von Rizzo und Vaz stand Pnishi in der 21. Minute mutterseelenallein vor Majc und bezwang diesen mit einem Schlenzer zur 1:0-Führung. Das Team von Luca Iodice hielt in der Folge den Druck aufrecht und suchte die Vorentscheidung. Zwar wollten die Platzherren mit Angriffen über die Flügel selbst zu Toren kommen und so die eigene Abwehr entlasten, aber so richtig gefährlich wurde es nie vor dem Gästehäuser. Der Aufmerksamkeit von Hüter Majc war es zu verdanken, dass Rothrist bis zur Pausen nicht noch mehr in Rückstand lag.

Nach der Pause nahmen die Rothrist die Zweikämpfe besser an und machten den Raum für die Seetaler eng. Das Spiel war nun ausgeglichen. In der 55. Minute kam Rothrist zu einem Freistoss an der Strafraumgrenze. Lino Zobrist erzielte mit einem satten Schuss das 1:1. Die Partie war wieder offen. Die beste Möglichkeit vergab Rothrists Rafael Erb, als er nach einem Abpraller in der 69. Minute seinen Schuss aus elf Metern verzog. «Ich bin froh, dass meine Mannschaft in der zweiten Halbzeit eine Reaktion zeigte», meinte Andi Hediger nach dem Spiel und war froh über den einen beim 1:1 gewonnenen Punkt. (ERU)

Mit einem 1:6 noch gut bedient

2. Liga inter Ohne wirklich zu glänzen, kam Dietikon gegen Entfelden zum 6:1-Kantersieg.

In der Vorrunde noch hatte der FC Dietikon seine Zuschauer oft mit sehenswerten Spielen begeistert. Gegen Entfelden gewannen die Gastgeber zwar und egalisierten mit 6:1 den bisher höchsten Saisonsieg, vermochten aber trotzdem nicht gänzlich zu überzeugen. «Eigentlich müsste ich nach dieser Leistung alle Spieler auf die Bank setzen, damit sie lernen», war FCD-Trainer Goran Ivelj nach dem Schlussspiel wenig euphorisch. Mithalten konnten die Entfelder nur in den ersten zehn Minuten. Dann schlug Innenverteidiger Nico Dätwyler in der 11. Minute zunächst eine Kerze, um den Ball beim zweiten Versuch genau in die Füsse von Dietikons Adnan Mustafi zu spielen, der nur noch einzuschieben brauchte. Es war die Torpremiere in der laufenden Spielzeit für den lange verletzten Wirbelwind. Das machte offensichtlich Lust auf mehr – bis zur 42. Minute legte Mustafi noch zwei Treffer nach. Dazwischen verwandelte Marco Bolli einen Handspenalty. So lag Entfelden zur Pause bereits 0:4 zurück.

Einen Penalty vergeben

Nach Wiederanpfiff spielte sich Dietikon keineswegs in einen Rausch, sondern baute eher ab. Entfelden schaffte es einige Male vors gegnerische Tor, ohne wirklich gefährlich zu werden. Es war aber wiederum der Gastgeber, der in der 65. Minute nach einem Freistoss durch Bolli traf und auf 5:0 erhöhte. Der erste richtige Torschuss Entfeldens ereignete sich in der 71. Minute – mittels Elfmeter von Dardan Gashi, der zuvor gefoult worden war und



Die Mannschaft von Trainer Stefan Elsasser bleibt nach der 13. Meisterschafts-Niederlage in der laufenden Saison auf dem letzten Platz. OL

selber verwandeln wollte, aber an Dietikon-Torwart Shqiptar Hamdiu scheiterte. Weil seine Teamkollegen Hamdiu einige Minuten später aber im Stich liessen, musste der Neuzugang aus Baden dennoch hinter sich greifen. Fatlum Kastrati traf zum 1:6. Zuvor hatte Luca Dimita auf einen Pass von Debütant Labinot Osmani auf 6:0 gestellt.

Shqiptar Hamdiu Gegenüber Simon Glumpler wäre wohl froh gewesen, er hätte nur einmal und nicht sechsmal hinter sich greifen müssen. Glumpler konnte sich allerdings auch bei den Dietikern bedanken,

dass sie bei ihren Aktionen im und vor allem um den Strafraum oft den nötigen Ernst vermissen liessen. Es mutete teilweise arrogant an, was die Gäste gegen das Tabellenschlusslicht zeigten. Dieses stellte sich jedoch so ungeschickt an, dass der FCD nicht scheitern konnte.

Sechs Gegentore kassierten die Entfelder in Dietikon. Gleich viele haben sie in der bisherigen Saison erst erzielt. Mit einem Torverhältnis von 6:48 bleiben die Aargauer, die weiterhin auf den ersten Sieg in der 2. Liga inter warten, am Tabellenende. (BIER/ZT) **Resultate auf Seite 18**

Einen Punkt mehr als verdient

Inlinehockey NLA Sechs Feldspieler und ein Torhüter fehlten dem IHC Rothrist im Spiel gegen La Tour. Auch Captain Diego Moor war angeschlagen. Der personelle Engpass zu diesem Zeitpunkt war besonders schmerzhaft, da La Tour absolut in der Reichweite von Rothrist liegt und gegen eine solche Mannschaft auch auswärts Punkte her müssen.

Der erste Abschnitt verlief zwar tor-, nicht aber ereignislos. Die Null auf der Anzeigetafel nach dem ersten Drittel verdankten die Gäste ihrem Torhüter Michael Kohler, der sie mit teils miraculösen Paraden im Spiel hielt. Es war den Gästen vergönnt, den Torreigen im zweiten Abschnitt zu eröffnen. Marco Schuwy brachte sie mit seinem ersten Saisontor in Führung. Kurze Zeit später konnte Oliver Stammbach einen Abpraller zum 2:0 verwerten. La Tour erholte sich vom Schock und erzielte nur zwölf Sekunden später mit einem abgelenkten Schuss das 1:2. Das Tempo des Spiels wurde höher, Rothrist hielt aber nicht bis zur Pause. Der Captain von La Tour, Didier Minacci, verkürzte auf 2:3.

Rothrist wehrte sich lange erfolgreich gegen den Ausgleich, musste ihn aber 10 Sekunden vor dem Seitenwechsel hinnehmen und lag kurz darauf mit 3:4 hinten. Trotz der schwindenden Kräfte gelang Rothrist durch Rösch das 4:4, ehe La Tour nochmals traf. Rothrist rettete sich eine Minute vor Schluss in die fünfminütige Verlängerung. Diese war für Rothrist 16 Sekunden zu kurz. Minacci schoss aus der hinteren Tor Ecke die Maske des Rothrist-Torhüters an, von welcher der Ball ins Tor sprang. (FS)



Die U13-Mädchen des VBC Stein (in rot) und von Smash 05 Laufenburg-Kaisten forderten sich.

GAM

Der Nachwuchs hat überzeugt

Volleyball Die besten Aktiv- und Juniorenteams des Kantons massen sich in Zofingen.

VON MELANIE GAMMA

Wenn auf der Spielerbank riesige Plüschtiere als Maskottchen sitzen. Wenn auf der Tribüne, zwischen Zuschauern und Trainern, Jugendliche in Volleyballadressen in Lehrbücher vertieft sind und die Matchpause zum Büffeln nutzen. Wenn die Coaches am Spielfeldrand besonders aktiv sind und ihren Schützlingen freundlich, aber bestimmt Anweisungen geben. Dann sind dies Zeichen dafür, dass sich Nachwuchssteams zu einem Turnier treffen. So geschehen am Sonntag, als der Aargauer Volley-

ballverband Swiss Volley Region Aargau und der Gastgeber VBC Rothrist zum Medaillenturnier der Juniorenkategorien luden. Erstmals überhaupt fand dieser Event im BZ Zofingen statt. Die je vier besten Mannschaften jeder Nachwuchssparte ermittelten im Kreuzvergleich den Aargauer Meister.

Junioren stürzen Titelverteidiger

Zu sehen gab es spannende Partien zwischen Kindern und Jugendlichen, die mit vollem Einsatz um Bälle kämpften. Dass selbst zwischen den je vier besten Mannschaften einer Alterskategorie die Grössen- und Stärkeverhältnisse enorm sind, tat der Motivation aller teilnehmenden Spielerinnen und Spieler keinerlei Abbruch. Bei der Medaillenübergabe

genossen die Turniersieger und deren grösste Widersacher schliesslich die verdiente Ehre.

Am Vortag war das BZZ bereits voll in den Händen der regionalen Volleyballer gewesen. Beim traditionellen Auf-/Abstiegsturnier fielen die letzten Entscheide darüber, wer nächste Saison in welcher Liga spielberechtigt ist. Zudem wurden die Aargauer Cupfinals ausgetragen. Für Spannung sorgten dabei die Zweitligafrauen des TV Lunkhofen, die sich erst im Tiebreak gegen die U23-Juniorinnen des VBC Kanti Baden durchsetzten. Ein weiteres Zeichen dafür, dass der Nachwuchs bestens mit den Aktivteams mithalten kann, zeigten die U23-Junioren des TSV Frick-Smash, die den Titelverteidiger Windisch mit 3:0 bezwangen.

Service

Fussball

Challenge League:

Carouge - Nyonnais 0:1. Kriens - Bellinzona 0:1. Wohlen - Brühl St. Gallen 1:1. Locarno - Biel 2:0. St. Gallen - Wil 3:2. Délémont - Lugano 0:1. - Heute: Winterthur Vaduz (20.10 Uhr). - **Rangliste:** 1. St. Gallen 22/52. 2. Bellinzona 22/41 (32:16). 3. Aarau 22/41 (39:28). 4. Lugano 22/40. 5. Chiasso 22/39. 6. Vaduz 21/35. 7. Wil 22/34. 8. Winterthur 21/32. 9. Biel 22/32. 10. Locarno 22/28. 11. Nyonnais 22/27. 12. Wohlen 22/23. 13. Carouge 22/22. 14. Délémont 22/17. 15. Kriens 22/16. 16. Brühl St. Gallen 22/6.

1. Liga, Gruppe 2:

Wangen b. O. - Thun Berner Oberland U21 1:1
Old Boys - Baden 2:0
Zofingen - Schötz 1:3
Basel U21 - Muttentz 5:0
Zürich U21 - Münsingen 3:0
Solothurn - Breitenrain 1:1
Serrières - Grenchen 5:0
Grasshopper U21 - Dornach 1:2

1. Old Boys	19	13	1	5	43:23	40
2. Breitenrain	19	10	7	2	27:15	37
3. Basel U21	19	10	4	5	40:20	34
4. Zürich U21	19	11	1	7	37:27	34
5. Münsingen	19	9	6	4	23:21	33
6. Solothurn	19	9	5	5	33:20	32
7. Grasshopper U21	19	9	1	9	30:39	28
8. Baden	19	8	3	8	25:23	27
9. Dornach	19	7	6	6	29:29	27
10. Schötz	19	7	4	8	34:31	25
11. Serrières	19	5	7	7	32:27	22
12. Grenchen	19	6	4	9	15:30	22
13. Wangen b.O.	19	3	7	9	20:34	16
14. Muttentz	19	5	1	13	28:51	16
15. Thun BeO U21	19	3	6	10	29:36	15
16. Zofingen	19	4	3	12	25:44	15

Die nächsten Spiele: Morgen Dienstag: Münsingen - Basel U21 (20.00 Uhr). - Mittwoch, 4. April: Breitenrain - Grasshoppers U21 (17.30). Grenchen - Zofingen (20.00). Schötz - Solothurn (20.00). Dornach - Baden (20.00). Old Boys - Wangen b.O. (20.15). - Donnerstag, 5. April: Muttentz - Serrières (19.30). Thun Berner Oberland U21 - Zürich U21 (20.00).

2. Liga inter, Gruppe 5:

Red-Star - Wettingen 2:0
Küsnacht - Subingen 0:0
Oerlikon/Polizei - Seefeld 2:2
Dietikon - Entfelden 6:1
Wettswil-Bonstetten - Schöffland 2:0
Thalwil - Team Aargau U21 2:0
Kosova - Langenthal 2:3

1. Wettswil-Bonst.	17	13	2	2	36:9	41
2. Thalwil	17	12	2	3	26:11	38
3. Langenthal	17	11	4	2	37:16	37

4. Red-Star	17	9	4	4	37:16	31
5. Kosova	17	8	4	5	31:31	28
6. Schöffland	17	7	4	6	27:24	25
7. Team Aargau U21	17	6	5	6	32:25	23
8. Oerlikon/Polizei	17	6	4	7	28:31	22
9. Dietikon	17	7	1	9	32:40	22
10. Seefeld	17	6	3	8	26:25	21
11. Küsnacht	17	5	3	9	26:35	18
12. Subingen	17	2	7	8	18:37	13
13. Wettingen 93	17	0	7	10	19:33	7
14. Entfelden	17	0	4	13	6:48	4

Die nächsten Spiele: Samstag, 14. April: Seefeld - Thalwil (16.00 Uhr). Wettingen 93 - Wettswil-Bonstetten (16.30). Schöffland - Dietikon (17.00). Entfelden - Oerlikon/Polizei (17.30).

Dietikon - Entfelden 6:1 (4:0)

Dornau. - 253 Zuschauer. - SR: Schneider. - Tore: 11. Mustafa 1:0. 36. Mustafa 2:0. 41. Bolli 3:0 (Handspenalty). 42. Mustafa 4:0. 65. Bolli 5:0. 74. Dimita 6:0. 78. Kastrati 6:1.
Dietikon: Hamdiu; Candreaia, Stevovic, Bolli, Diaby; Mustafa (72. Mansouri), Shala (77. Cajic), Dabic, Rifino, Gashi (66. Osmani); Dimita.
Entfelden: Glumpler; Scherer, Kadrijaj, Dätwyler (39. Ayana), Kryeziu; Vogel, Agushi, Ahmetaj, Schumacher (66. Ferrara); Gashi, Kastrati.

Bemerkungen: Hamdiu hält Elfmetern von Gashi (71.). - Verwarnungen: 40. Agushi (Handspiel), 70. Stevovic (Foul).

Wettswil-Bonstetten - Schöffland 2:0 (2:0)

Moos. - 150 Zuschauer. - SR: Gecici. - Tore: 18. Illi 1:0. 25. Peixoto 2:0.
Wettswil-Bonstetten: Crespo, Illi, Shehi, Bonnemain (68. Baumann), Buchmann, Hasanramaj, Y. Schlüchter, Kohler (78. Hasani), Peixoto, Aksic, Sorrentino (60. Gasic).

Schöffland: Geissmann; Wehrli, Muscia, Staubli, Schmid, Skrzypczak (57. Scherer), Hubeli, Rizzo (75. Stutz), Hunziker, N. Stadelmann, Nikolic (68. Zürcher).

Bemerkungen: Schöffland ohne Blunzchi (verletzt), A. Stadelmann (Militär). - Verwarnungen: 23. Buchmann, 26. Hunziker, 43. Skrzypczak, 72. Schmid, 87. Staubli (alle Foul). - 38. Schöffland-Trainer Birrer wird in die Kabine geschickt (Spielverzögerung).

2. Liga AFV:

Suhr - Lenzburg 2:0
Kölliken - Bremgarten 2:5
Rothrist - Meisterschwanden 1:1
Frick - Menzo Reinach 0:1
Oftringen - Windisch 1:2
Brugg - Wohlen U23 1:2

1. Wohlen U23	13	11	11	(16)	45:15	34
2. Lenzburg	13	9	22	(39)	35:20	29
3. Rothrist	13	6	34	(31)	21:17	21

4. Bremgarten	13	6	25	(98)	29:21	20
5. Oftringen	13	5	44	(28)	22:16	19
6. Brugg	13	5	26	(24)	24:27	17
7. Kölliken	13	5	26	(38)	23:25	17
8. Windisch	13	4	36	(34)	16:26	15
9. Suhr	13	4	27	(22)	18:23	14
10. Menzo Reinach	13	4	18	(28)	19:35	13
11. Meisterschwanden	13	2	56	(39)	14:34	11
12. Frick	13	2	38	(27)	15:22	9

Die nächsten Spiele: Freitag, 13. April: Windisch - Frick (19.30 Uhr). Lenzburg - Brugg (20.00). - Samstag 14. April: Meisterschwanden - Kölliken (18.00). Bremgarten - Suhr (18.00).

Oftringen - Windisch 1:2 (1:0)

Sportplatz Feld. - 100 Zuschauer. - SR: Maykel Hanna. - Tore: 13. Wälti 1:0. 50. Da Silva 1:1. 90. Kurtisi 1:2.

Oftringen: Klingelfuss; Djanesic, Paladino, Sieber, Giampa; Baptista (66. Suarez), Huber, Wälti, Hasani; Catricala, Nocita.
Windisch: Märki; Da Silva, Iseli, Moretto, Veselji; Ponte (78. Brighenti), Vigliotta, Djon, Piller (61. Schneider); Dushaj (72. Kurtisi), Cramer.

Bemerkungen: Oftringen ohne Allemann (Militär), Popaj, Cazimovic (beide verletzt), Zequiri (krank), Moser (Team Regio Aarau), Souto (nicht spielberechtigt), Simsek (abwesend). Windisch komplett. - Verwarnungen: 62. Veselji (Foul); Rote Karte: 54. Sieber (Foul als letzter Spieler).

Kölliken - Bremgarten 2:5 (0:2)

Walke. - Tore: 6. M. Russenberger 0:1. 25. Grabovic 0:2. 48. Vicedomini 0:3. 49. Insaurralde 0:4. 79. Hängartner 1:4. 82. Eigenter 1:5. 86. Urech (Penalty) 2:5.

Kölliken: Feller; Wettstein, Trapletti, M. Werthmüller, De Pascali; Urech, Morina, Günaydin (46. Sivannathan), Hofer; Hängartner (85. Nrejjaj), R. Werthmüller (75. Thanitsorn).

Bremgarten: Tobler; Budmiger, Bacharidis, Gebhardt, Russenberger; Gut, Insaurralde, Durante, Vicedomini; Grabovic, Hofer.
Bemerkungen: Kölliken ohne Schär, Siegenthaler, De Chiara, Büyükdemir, Kurmann, Oppliger (alle verletzt).

Rothrist - Meisterschwanden 1:1 (0:1)

Sportplatz Stampfi. - 100 Zuschauer. - SR: Zdravko Hasnas. - Tore: 21. Pnishi 1:0. 55. Zobrist.

Rothrist: Majic; Kern, Merdanovic, Hüsler (14. Krajnovic), Billwiler; Lopes (84. Muino), Deda, Zobrist, Hunkele; Ozan (57. Zemp), Erb.

Meisterschwanden: Zivkovic; Ivano Rizzo, Emini, Mendes, Bergamo; Günes (46. Veapi), Mustafa, Adejaj, Morina; Vaz, Pnishi (70. Shala).
Bemerkungen: Rothrist ohne Della Porta, Mijatovic und Tsutis (alle verletzt). - Verwarnungen: 3. Merdanovic (Foul), Günes (Reklamieren), 62. Veapi, 64. Zo-

brist, 68. Vaz, 90. Morina (alle Foul). Gelb-Rot: 85. Vaz (Schwalbe).

2. Liga SKFV:

Blustavia - Wangen 1:3. Olten - Welschenrohr 1:0. Bellach - Trimbach 2:2. Gerlafingen - Italgrenchen 0:1. Luterbach - Fulenbach 0:8. 2:0. - **Rangliste:** 1. Olten 13/33. 2. Dulliken 13/29. 3. Wacker Grenchen 13/26. 4. Italgrenchen 13/22. 5. Blustavia 13/20. 6. Trimbach 13/19. 7. Gerlafingen 13/18. 8. Fulenbach 13/16. 9. Bellach 13/14. 10. Welschenrohr 13/13. 11. Luterbach 13/8. 12. Wangen b.O. 13/4.

Luterbach - Fulenbach 0:8 (0:2)

Schützenmatte. - 120 Zuschauer. - SR: Daniel Sigrist. - Tore: 30. J. Wyss 0:1. 40. S. Affentranger 0:2. 56. Von Rohr 0:3. 60. Richener 0:4. 65. Bhend 0:5. 70. S. Affentranger 0:6. 85. S. Affentranger 0:7. 90. S. Affentranger 0:8.

Luterbach: L. Fluri; Feuz, Hildbrand, Ersöz (64. Gremaud), Stankovic (70. Andrijasevic), K. Flury, Gjioda, Meer, Fathallah, Krebs, Sinani (70. Schmid).

Fulenbach: Müller; Bitterli, S. Affentranger, Rossi (46. Bhend), Y. Ehrenbolger (60. Richener), R. Affentranger, Flury, J. Wyss, T. Wyss, Von Rohr, M. Ehrenbolger.

3. Liga AFV:

Schötz II - Niedergösgen 2:2. Gränichen - Aarau II 4:1. Liria - Schöffland II 2:2. Beinwil am See - Muhlen 2:2. Zofingen II - Gontenschwil 0:2. Mladost Aarau - Entfelden II 0:9. - **Rangliste:** 1. Gränichen 14/33. 2. Gontenschwil 14/31. 3. Beinwil am See 14/29. 4. Liria 14/26. 5. Aarau II 14/24. 6. Zofingen II 14/19. 7. Schöffland II 14/18. 8. Kättigen 14/18. 9. Entfelden II 14/16. 10. Muhlen 14/14. 11. Niedergösgen 14/7. 12. Mladost Aarau 14/7.

3. Liga IFV:

Schötz II - Altbüron-Grossdietwil 0:2. Grosswangen - Dagmersellen 1:8. Triengen - Schüpheim 1:1. Wolhusen - Escholzmatt-Marbach 3:3. Entlebuch - Eich 1:2. Reiden - Willisau 0:1. - **Rangliste:** 1. Willisau 13/30. 2. Dagmersellen 13/29. 3. Wolhusen 13/28. 4. Triengen 13/25. 5. Eich 13/20. 6. Altbüron-Grossdietwil 13/20. 7. Escholzmatt-Marbach 13/18. 8. Schötz II 13/16. 9. Entlebuch 13/14. 10. Schüpheim 13/12. 11. Reiden 13/7. 12. Grosswangen 13/4.

Inlinehockey

Nationalliga A, Männer:

Avenches - Givisiez 9:7. Courroux - La Baroche 2:3. Malcantone - Rossemaison 7:8. Lugano Sorengo - Bienne Seeländers 7:9. La Tour - Rothrist 5:5. Avenches - La Baroche 4:3.

1. Bienne Seeländers	3	3	0	0	30:15	9
2. Rossemaison	3	2	0	1	25:12	8
3. Malcantone	3	2	0	1	21:18	7
4. Avenches	3	1	1	1	0:17:21	5
5. Rothrist	3	1	1	0	1:18:18	4

Die dritte Linie lanciert die Partie

Unihockey SML/NLB Aggressiver, härter und schneller sollten die Mitteländer im zweiten Spiel um den Aufstieg gemäss Trainerteam agieren. Diese Vorgabe setzten sie in Rotkreuz um. Es schien ein anderes Team am Werk als am Freitag. Die Basis zum Auswärtssieg legte die solide Defensiv- und Dominic Mucha.

Die Teams neutralisierten sich in den ersten Minuten weitgehend. Lanciert wurde die Partie von der dritten Linie, die am Freitag nicht zum Einsatz gekommen war. Patrick Bosshard zog ab und erwischte den Keeper in der unteren Ecke. Defensiv agierte der Gast solide und vorne legte die erste Linie gleich zweimal nach. Die Mitteländer liessen den Ball schnell laufen, was die Zuger überforderte. Der 3:0-Vorsprung war komfortabel, doch kurz vor der Pause keimte bei den Zugern mit dem 1:3 Hoffnung auf.

Nach dem fünften Gegentor wechselte Zug den Goalie. Dem vorausgegangen war ein Offensivfeuerwerk mit Vorteilen für Mittelland. Nach wenigen Sekunden kombinierten sich die Mucha-Brüder zum 4:1, unmittelbar von Zug beantwortet mit dem 4:2. Erst nach dem 5:2 in der 22. Minute durch Nicolas Husi kehrte toremässig Ruhe ein. Auch, weil beide Mannschaften im Abschluss sündigten. UM hätte mit seinem Chancenplus bereits im Mittelabschnitt die Vorentscheidung erzwingen können, kassierte aber stattdessen neun Sekunden vor der Pause das 5:3. Die Gäste zogen ihr Spiel auch im letzten Abschnitt durch und die Mucha-Brüder sorgten in der 47. Minute für das 6:3. Mehrere Strafen gegen die Mitteländer brachten kurz vor Schluss nochmal Spannung. Während fast zwei Minuten wehrten sich die Gäste mit drei Feldspielern gegen sechs, da Zug ohne Goalie spielte. Das 4:6 kam aber erst, als die letzte Strafe lief und somit zu spät. (PIN)

6. Givisiez	3	1	2	0	0	18:23	3
7. La Tour	2	0	1	1	0	11:13	2
8. La Baroche	3	0	1	1	1	11:12	2
9. Courroux	2	0	1	0	1	6:10	1
10. Lugano Sorengo	3	0	3	0	0	9:24	0

La Tour - Rothrist 6:5 n.V. (0:0, 2:3, 3:2, 1:0)

La Tour. - 87 Zuschauer. - SR: Boson/Willemin. - Tore: 26. Schuwy (F. Schär) 0:1. 29. Stammbach (Schuwy) 0:2. 29. Lambelet (Minacci) 1:2. 33. Schuwy 1:3. 37. Minacci (Meyer) 2:3. 50. Minacci (Meyer) 3:3. 51. Sprecher (Bellmann) 4:3. 53. Rösch (Stammbach) 4:4. 56. Jourdan (Bellmann) 5:4. 59. F. Schär (Montesi) 5:5. 65. Minacci 6:5. - Strafen: 1-mal 2 Minuten gegen La Tour, 1-mal 2 Minuten gegen Rothrist.

La Tour: Bianco, Gonin, Minacci, Meyer, Sprecher, Bellmann, Chatton, Mulhauser, Stübi, Lambelet, Wehren, Von Euv, Jourdan, Steiger.

Rothrist: Kohler, F. Schär, Moor, Montesi, Stammbach, Bader, R. Schär, Schuwy, Siegrist, Rösch, Schrämmli.

Bemerkungen: Rothrist ohne Kissling (Militär), Kunz (Schule), Riva, Walsler (beide gesperrt), I. Zietala, R. Zietala, Schnellmann (alle abwesend).

Nationalliga B Männer:

La Tour II - Buix 9:5. Gerlafingen - La Broye 4:7. Langnau - Zofingen 3:2. Sayaluca - Bienne Skater 7:8. Rothenfluh - Lenzburg 9:4. - **Rangliste:** 1. La Broye 3/9. 2. Bienne Skater 3/8. 3. La Tour II 3/7. 4. Cadempino Lugano 3/7. 5. Langnau Stars 3/5. 6. Rothenfluh 3/3. 7. Gerlafingen 3/3. 8. Buix 4/3. 9. Zofingen 3/1. 10. Lenzburg 2/0.

Unihockey

Auf-/Abstiegs-Playoffs SML/NLB (best-of 5):

Zweite Runde: Zug - Mittelland 4:6. - Stand: 1:1. - **Dritte Runde:** Donnerstag, 5. April: Mittelland - Zug (20.00 Uhr).

Zug United - Mittelland 4:6 (1:3, 2:2, 1:1)

Dorfmat, Rotkreuz. - 261 Zuschauer. - SR: Bründler/Büchi. - Tore: 10. Bosshard (Husi) 0:1. 15. Dominic Mucha (Piüss) 0:2. 19. D. Mucha 0:3. 20. Poletti 1:3. 21. D. Mucha (Manuel Mucha) 1:4. 22. Meier 2:4. 22. Husi 2:5. 40. Oderbolz (Blöchliger) 3:5. 47. D. Mucha (M. Mucha) 3:6. 59. Poletti (Sidler) 4:6. - Strafen: 1-mal 2 Minuten gegen Zug United. 4-mal 2 Minuten gegen Mittelland.

Mittelland: Schönbacher (Fluri); Schneeberger, Gysin; Plüss, M. Mucha, D. Mucha; Pass, Moser; Suominen, Nyffenegger, Hug; Kehrl, Wüthrich; Byland, Husi, Bosshard; Infanger, Grolimund, Lang. Bemerkungen: 32. Pfostenschuss Schneeberger.

Volleyball

Zofingen. Aargauer Cup. Finals:

Frauen: Lunkhof